

# Banken und Kleinkredite: Katalysatoren der Massenkongsumgesellschaft in der Bundesrepublik

## Quellen

Frage: *„Was ist, Ihrer Meinung nach, besser für die Wirtschaft eines Landes und das Wohl seiner Bevölkerung, wenn im Geschäftsleben Barkauf oder Ratenkauf überwiegt?“*

	1957 November
	<hr/>
	%
Barkauf ist besser	80
Ratenkauf ist besser	10
Beide gleich gut	1
Keine Meinung	9
	<hr/>
	100

Frage: „Zahlen Sie gegenwärtig Raten für irgendwelche Teilzahlungskäufe?“

	August 1958					
	Ja	Nein	Weiß nicht			
	%	%	%			
Befragte insgesamt	17	82	1	=	100	
<i>Männer</i>						
Unter 45 Jahre	18	81	1	=	100	
45 Jahre und älter	9	90	1	=	100	
Insgesamt	14	85	1	=	100	
<i>Frauen</i>						
Unter 45 Jahre	23	76	1	=	100	
45 Jahre und älter	15	83	2	=	100	
Insgesamt	19	79	2	=	100	
<i>Soziale Schicht</i>						
Obere Schichten	6	94	—	=	100	
Mittelschicht und Untere Schichten	18	81	1	=	100	

\*) Einige der Befragten nannten mehrere Möglichkeiten.

Frage: „Man kann heutzutage viele Sachen auf Abzahlung kaufen und den Kaufpreis in kleinen Raten während einer bestimmten Zeit bezahlen. Sind Sie für oder gegen eine solche Einrichtung?“

	August 1958				
	Dafür	Dagegen	Weiß nicht		
	%	%	%		
Befragte insgesamt	32	64	4	=	100
<i>Soziale Schicht</i>					
Obere Schichten	24	72	4	=	100
Mittelschicht und Untere Schichten	33	63	4	=	100
<i>Teilzahlungskäufer</i>					
Ja	77	20	3	=	100
Nein	23	74	3	=	100
Keine Angabe	8	34	58	=	100
<i>Männer</i>					
Unter 45 Jahre	39	57	4	=	100
45 Jahre und älter	22	75	3	=	100
Insgesamt	31	65	4	=	100
<i>Frauen</i>					
Unter 45 Jahre	38	57	5	=	100
45 Jahre und älter	27	70	3	=	100
Insgesamt	33	63	4	=	100

# DEUTSCHE BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

## *Presse-Informationen*

*Die Presse-Informationen sind nur für den Innenbetrieb der Bank bestimmt.*

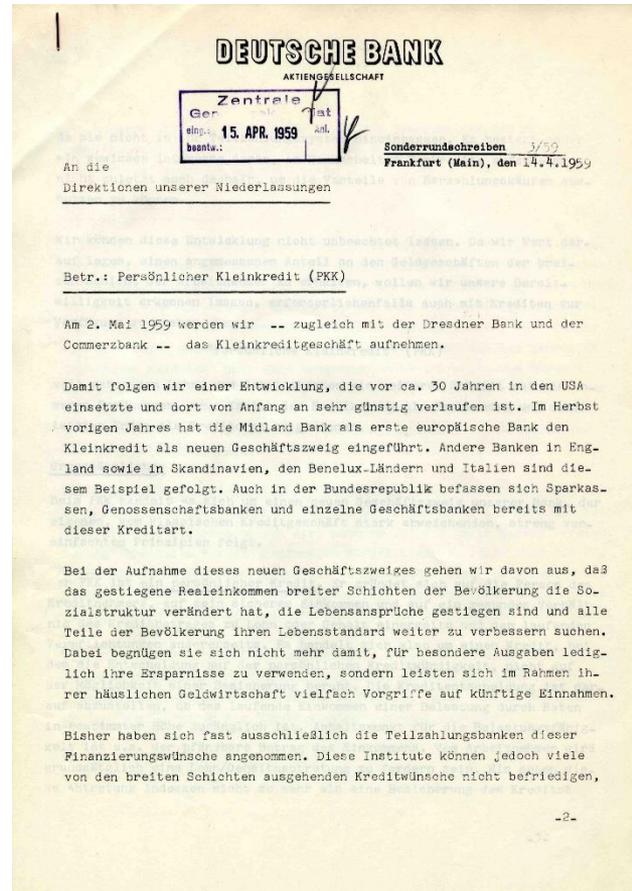
Nr. 233/58

Frankfurt/Main, den 10. Oktober 1958

### Erhard für Kleinkredit

In einem Brief an den IX. Deutschen Bankiertag erklärte der zur Zeit in Neudelhi weilende Bundeswirtschaftsminister Prof. Erhard, es sollte den Banken möglich sein, stärker auf dem Gebiete des Personalkredites tätig zu werden. Das gehöre zu den Aufgaben des Bankiers. Man müsse sich als Privatmann einige 100 DM leihen können, "ohne dafür gleich Haus und Hof verpfänden zu müssen". Angesichts der enormen Verflüssigung des Bankenapparates und der Anlage von 7 Mrd. DM in niedrigverzinslichen Schatzpapieren sollte der Personalkredit für die Banken zu einer Aufgabe werden.

(Handelsblatt vom 10. 10. 1958)



Sonderrundschreiben 1959  
Deutsche Bank AG, Historisches Institut.



**Wünsche  
werden  
Wirklichkeit**

**IB**

**durch Persönliche Kredite**

**PKK**  
**PAD**

Persönliche Klein-Kredite bis zu 2000 DM

Persönliche Anschaffungs-Darlehen bis zu 6000 DM

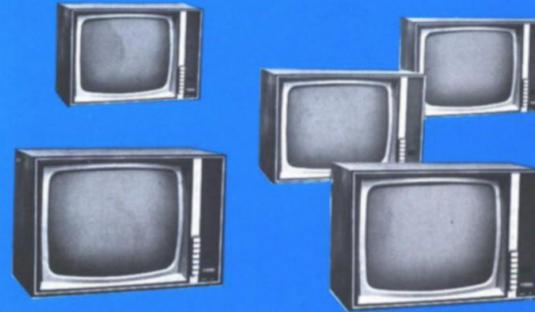
**DEUTSCHE BANK**

Wünsche werden Wirklichkeit, 1962  
Deutsche Bank AG, Historisches Institut.

Nehmen wir an, Ihr sehnlichster Wunsch sei ein Fernsehgerät. Es soll kosten: 1100 DM. Wieder empfiehlt sich ein PKK.

Die Rechnung:

Kreditbetrag	1100,— DM
Zinsen für 12 Monate	52,80 DM
Einmalige Bearbeitungsgebühr	22,— DM
<hr/>	
Rückzahlungsbetrag	1174,80 DM
1. Rückzahlungsrate	74,80 DM
11 Monatsraten zu je	100,— DM



Sie möchten gern ein Auto erwerben. Es kostet 7000 DM; 2000 DM aber haben Sie schon auf Ihrem Sparkonto liegen. Über die fehlenden 5000 DM gibt Ihnen die DEUTSCHE BANK ein Persönliches Anschaffungs-Darlehen (PAD). Dann müssen Sie nachstehende Rechnung aufmachen:

Darlehensbetrag	5 000,— DM
Zinsen für 24 Monate	384,— DM
Einmalige Bearbeitungsgebühr	100,— DM
<hr/>	
Rückzahlungsbetrag	5 484,— DM
1. Rückzahlungsrate	194,— DM
23 Monatsraten zu je	230,— DM



Herrn Ulrich n.R.

Betr.: "Massengeschäft"

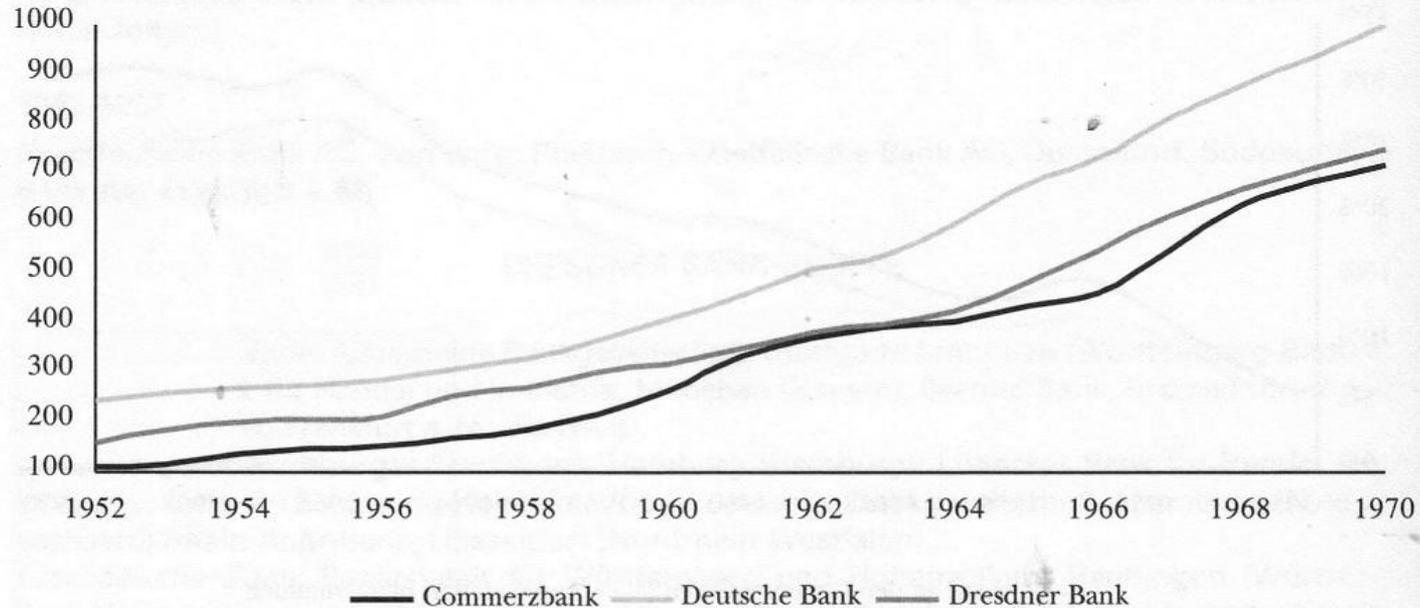
Nie wird das Wort vom Massenkunden  
den Leitern unsrer Kassen munden.

Düsseldorf, 22. Februar 1966

*J. Plassmann*

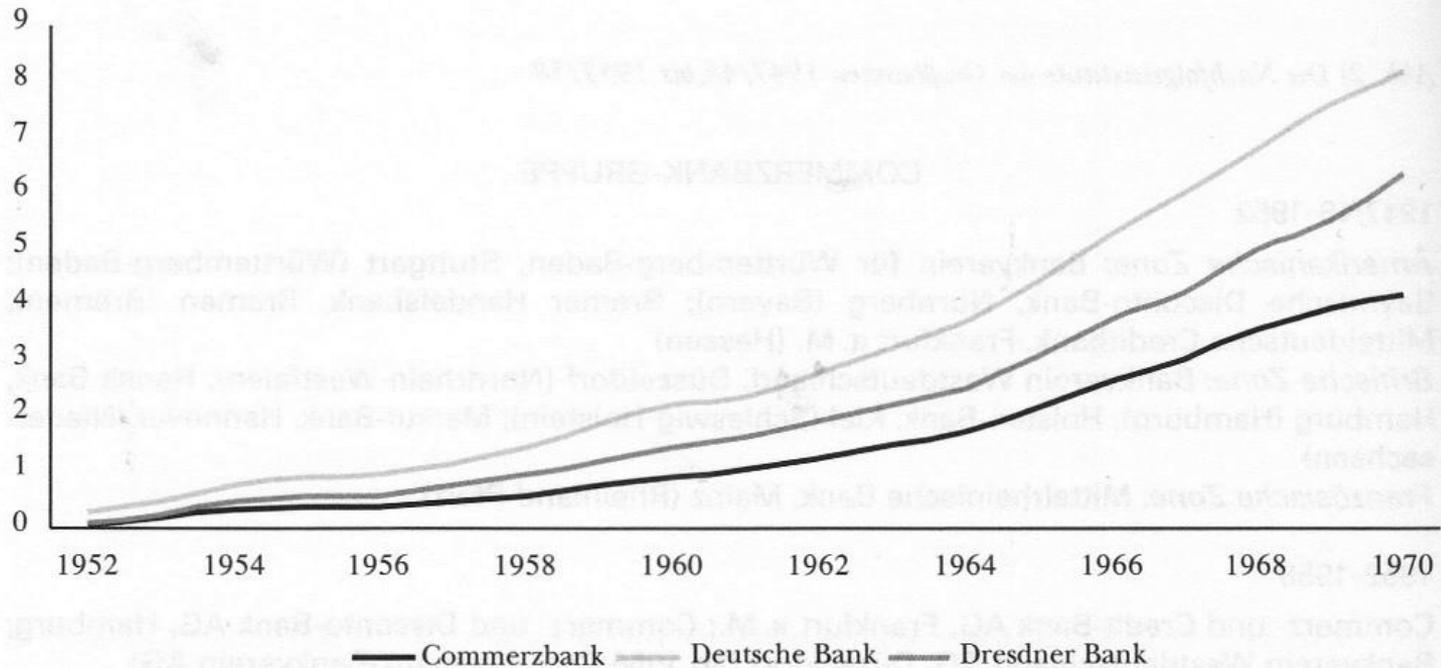
Düsseldorf, 17. Februar 1966

Abb. 6) Großbanken-Geschäftsstellen in der Bundesrepublik Deutschland 1952-1970\*



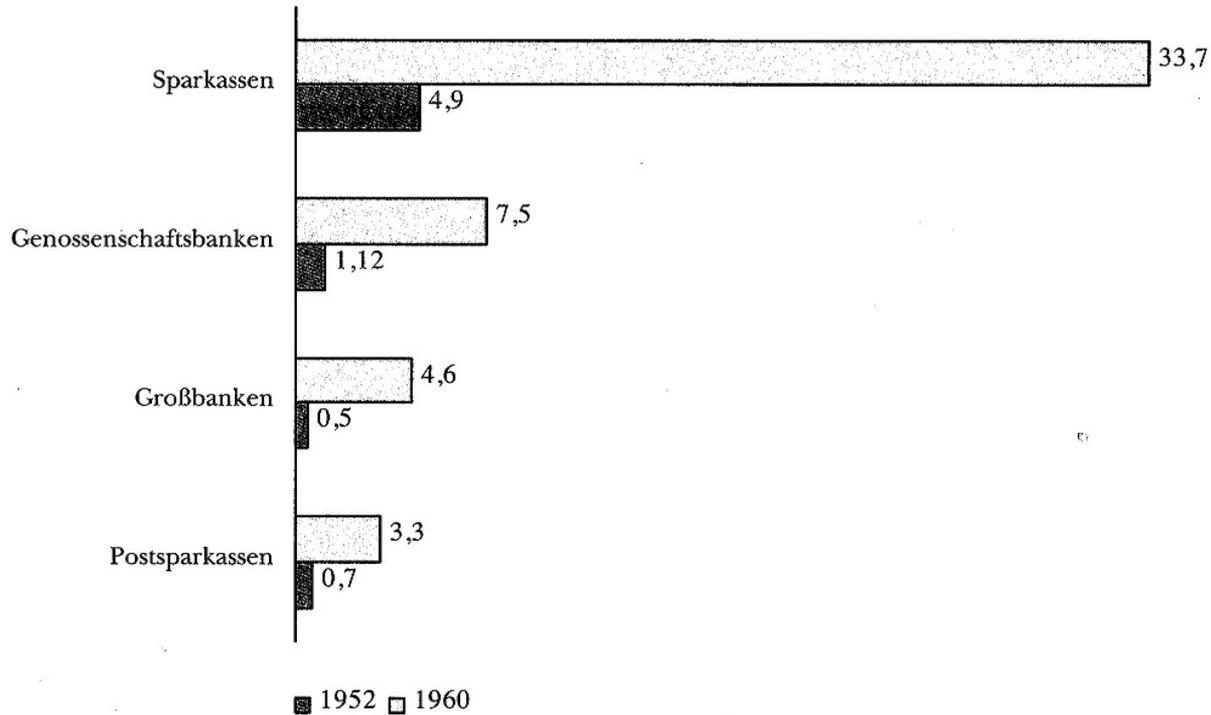
\*Ohne Berliner Tochtergesellschaften, Deutsche Bank ohne Saarland.

Abb. 3) Spareinlagen der Großbanken 1952-1970 (Mrd. DM)

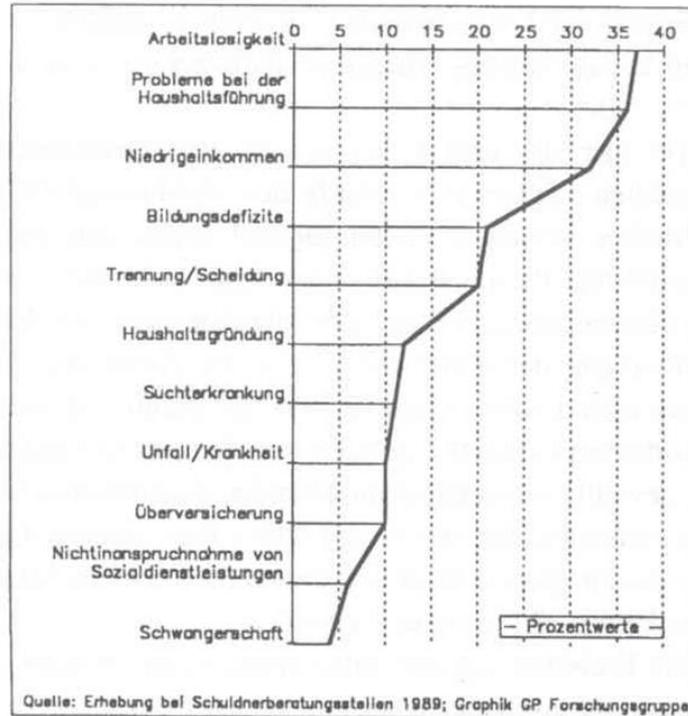


Simon Gonser 2014: Der Kapitalismus entdeckt das Volk. Wie die deutschen Großbanken in den 1950er und 1960er Jahren zu ihrer privaten Kundschaft kamen. München: de Gruyter Oldenbourg, S. 218.

Abb. 5) Spareinlagenbestände in der Bundesrepublik Deutschland 1952-1960 (Mrd. DM)



Simon Gonser 2014: Der Kapitalismus entdeckt das Volk. Wie die deutschen Großbanken in den 1950er und 1960er Jahren zu ihrer privaten Kundschaft kamen. München: de Gruyter Oldenbourg, S. 219.

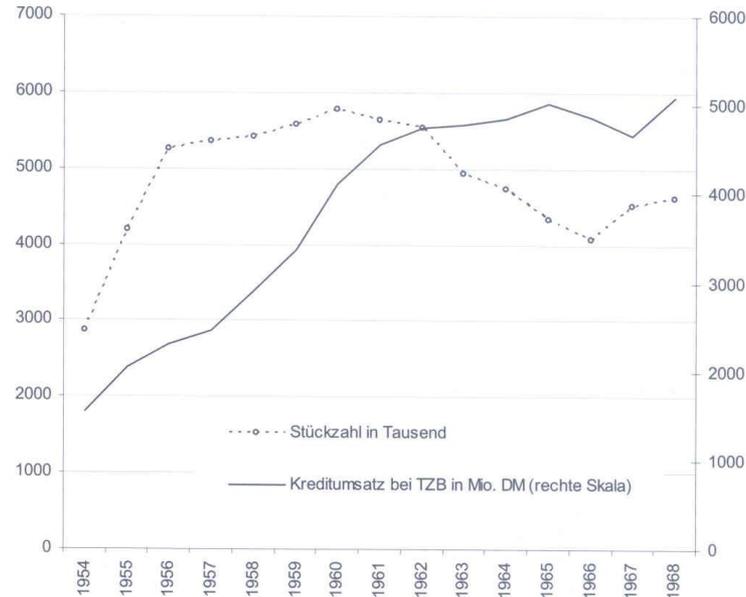


Dieter Korczak und Gabriela Pfefferkorn 1992: Überschuldungssituation und Schuldnerberatung in der Bundesrepublik Deutschland Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie und Senioren und des Bundesministeriums der Justiz. Stuttgart: Kohlhammer.

Wünsche für einen  
angemessenen  
Lebensstandard BRD,  
1955 in Prozent

Insgesamt	Männer	Platz	Frauen	Platz	
49	48	1	50	1	Elektrischer Kühlschrank
35	34	2	37	2	Elektrische Waschmaschine
31	29	3	32	3	Staubsauger
27	26	5	28	4	Polstersessel
26	24	6	28	4	Großer Bodenteppich
25	29	3	21	11	Fernsehempfänger
24	24	6	24	8	Heißwasserbereiter
23	20	9	25	6	Stehlampe
23	20	9	25	6	Elektrische Küchenmaschine
21	20	9	21	11	Couch
21	19	12	22	9	Nähmaschine
21	19	12	22	9	Wäscheschleuder
18	21	8	15	17	Personenwagen
17	17	14	18	14	Musikschrank
16	17	14	16	15	Fotoapparat

Abbildung 3: Volumen und Stückzahl<sup>24</sup> der neu ausgegebenen Teilzahlungskredite durch Teilzahlungsbanken 1954-68



Quelle: Wirtschaftsverband Teilzahlungsbanken, Jahresberichte; KKB-Geschäftsberichte; WTB-Geschäftsberichte.

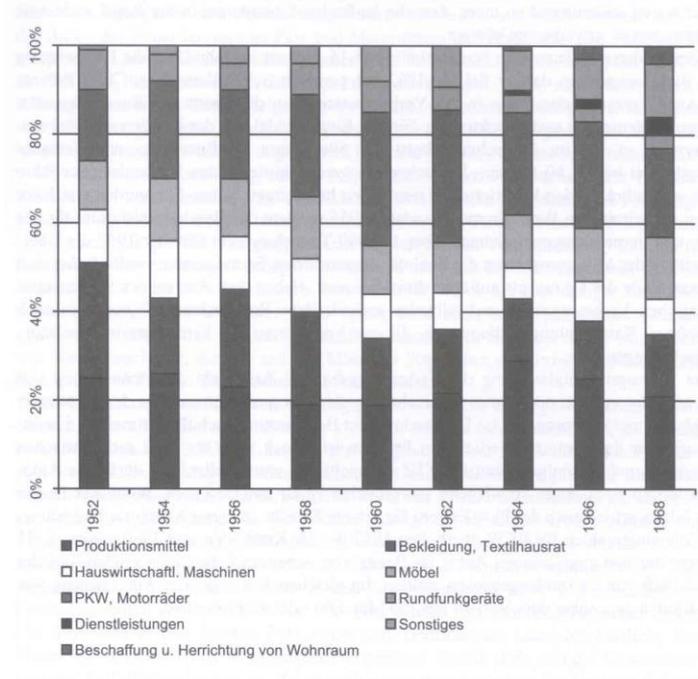
Volumen der ausstehenden Teilzahlungskredite 1951-1957 in Mio. DM

Jahres- / Monatsende	Alle Kredit- institute	Teilzahlungs- banken	Kreditinstitute ohne Teilzahlungsbanken		
			gesamt	Großbanken	Sparkassen
1951	606,3	354,1	252,2	46,8	83,7
1952	970,5	554,1	416,4	53,3	169,8
1953	1459,5	743,7	715,8	53,5	384,5
1954	1839,6	955,7	883,9	60,4	489,1
1955	2539,8	1389,4	1150,4	95,1	626,5
1956	2773,6	1562,7	1210,9	110,6	639,4
1957	2848,2	1683,2	1165	116,8	591,1

bezogen auf das Bundesgebiet ohne Westberlin.

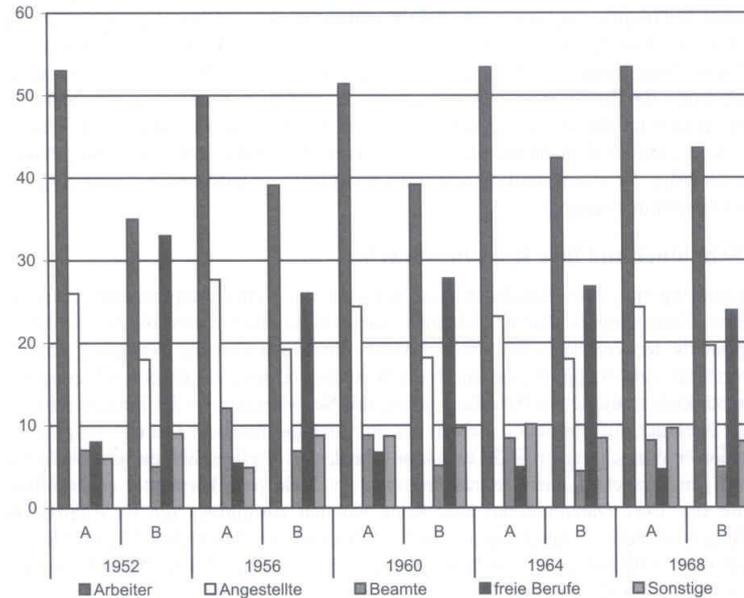
Quelle: Monatsberichte der Bank deutscher Länder/Deutschen Bank.

Abbildung 7: Durch Teilzahlungskredite abgesetzte Warengruppen.  
Spezialisierte Teilzahlungsbanken 1952-1968



Quelle: Wirtschaftsverband Teilzahlungsbanken, Jahresberichte.<sup>48</sup>

Abbildung. 6: Kundenstruktur der Teilzahlungsbanken 1952-1968



A = Anteile der Berufsgruppen an den Kreditnehmern; B = Anteile der Berufsgruppen am Kreditbetrag.

Quelle: Wirtschaftsverband Teilzahlungsbanken, Jahresberichte; GEFA, Geschäftsberichte.

Steigende Privatinsolvenzen  
in Deutschland, jährliche  
Zahlen 2001 - 2011

